

Internet: https://peter-hug.ch/aufschlag/52_0099

MainSeite 52.99

Aufschlag 262 Wörter, 1'906 Zeichen

Aufschlag, in der Forstwirtschaft der durch natürliche Besamung im Walde auf Schlagen und in Beständen entstandene junge Nachwuchs von Holzarten, deren schwerer Same meist nicht weit über den Kronenschirm des Mutterbaums hinausfällt. Keimender Same der Eichen, Buchen, Kastanien, von beimischen Nadelhölzern nur der der Zirbelkiefer, liefert Aufschlag (S. auch Anflug.) - Beim Militär ist der Besatz am untern Ende des Ärmels des Waffenrocks, meist von der Farbe des Kragens. Infanterie und Fußartillerie der preuß. Armee haben den brandenburgischen Aufschlag (drei Knöpfe übereinander auf der Ärmelpatte, s. d.), Garde, Pioniere, Jäger, Feldartillerie, Dragoner und Kürassiere den schwedischen Aufschlag (parallellaufend mit der untern Ärmelöffnung und zwei kleinere Knöpfe nebeneinander), Ulanen, Husaren und Gendarmen den polnischen Aufschlag (nach oben in eine Spitze auslaufend und in dieser, außer bei den Husaren, einen Knopf).

- In der Musik ist Aufschlag soviel wie Auftakt (s. d.).

- Aufschlag wird auch für Accise (s. d.) gebraucht.

Ende **Aufschlag**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 2. Band, Seite 97 [Suche = 52.99] im Internet seit 2005; Text geprüft am 18.9.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/52_0100?Typ=PDF

Ende eLexikon.